

15./16.03.2012

„Neue Dimensionen des nationalen und internationalen Terrorismus“

Ort: Wildbad Kreuth

Partner: Hanns-Seidel-Stiftung (HSS)

Auch 2011 hat die Bedrohung durch den Terrorismus nicht nachgelassen. Ungeachtet der Tötung Usama bin-Ladins bleibt die von ihm initiierte *al-Qaida* mit ihren Regionalstrukturen wie der *AQAP* ein bedeutsamer Akteur. In Deutschland zeigte sich mit der Aufdeckung der Gruppe *NSU* eine neue Dimension im nationalen Terrorismus.

Rund ein Jahr nach der letzten gemeinsamen Tagung nehmen die Hanns-Seidel-Stiftung und der GKND wieder aktuelle Entwicklungen des Terrorismus in den Blick und analysieren Ursachen und Perspektiven.

Für Fragen der Teilnahme wenden Sie sich bitte an die Hanns-Seidel-Stiftung, www.hss.de oder Frau Krampfl unter Telefon 089 / 1258 -241.

20.06.2012

„Gedanken und Fragen zur Sicherheitsarchitektur“

Ort: Berlin

Partner: Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP)

Ausgehend von den Ereignissen um die rechtsgerichtete Gruppe *NSU* diskutieren Fachleute Optionen für die Sicherheitsarchitektur der Bundesrepublik.

Vortragende: Prof. Dr. Dr. Heinrich Amadeus Wolff
Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder

Prof. Dr. Hansjörg Geiger
Staatssekretär im Bundesministerium der Justiz a. D.,
ehemals Präsident des BND und BFV und Direktor der BStU

Prof. Dr. Uwe Backes
Technische Universität Dresden

17.09.2012

„Der Iran und sein Atomprogramm“

Ort: München

Partner: Hanns-Seidel-Stiftung (HSS)
Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP)

Experten betrachten den Iran und sein Atomprogramm unter politischen, nachrichtendienstlichen, sicherheitspolitischen und wissenschaftlichen Aspekten.

Vortragende: Dr. Hans-Dieter Herrmann
Erster Vorsitzender des GKND

General a. D. Klaus Naumann

Dr. Christian Schmidt
Parlamentarischer Staatssekretär im BMVg

Svenja Sinjen
Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik

Für Fragen der Teilnahme wenden Sie sich bitte an die Hanns-Seidel-Stiftung, www.hss.de oder Frau Krampfl unter Telefon 089 / 1258 -241.

30.11.2012

„Die Aufarbeitung der Geschichte eines Nachrichtendienstes:
Eine Herausforderung für den Historiker?“

Ort: Berlin

Partner: Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP)

2011 nahm die *Unabhängige Historikerkommission für die Geschichte des Bundesnachrichtendienstes samt Vorläuferorganisation, 1945-1968* (UHK) ihre Arbeit auf, unterstützt von einer BND-internen Forschungsgruppe. Prof. Dr. Wolfgang Krieger ist einer der vier UHK-Historiker. Er informiert über Herausforderungen und Erfahrungen im Umgang mit dem Forschungsgegenstand Nachrichtendienst. (s. a.: www.uhk-bnd.de)

Einführung: Dr. Hans-Georg Wieck
Botschafter a. D., Präsident des BND a. D.

Vortrag: Prof. Dr. Wolfgang Krieger
Stv. Vorsitzender des Vorstands des GKND e. V. und
Mitglied der Unabhängigen Historikerkommission